

# Findlingsinschrift wird verhüllt

Kurios: In Alt-Laatzen wird am Volkstrauertag den Opfern vor verdeckter Plakette gedacht

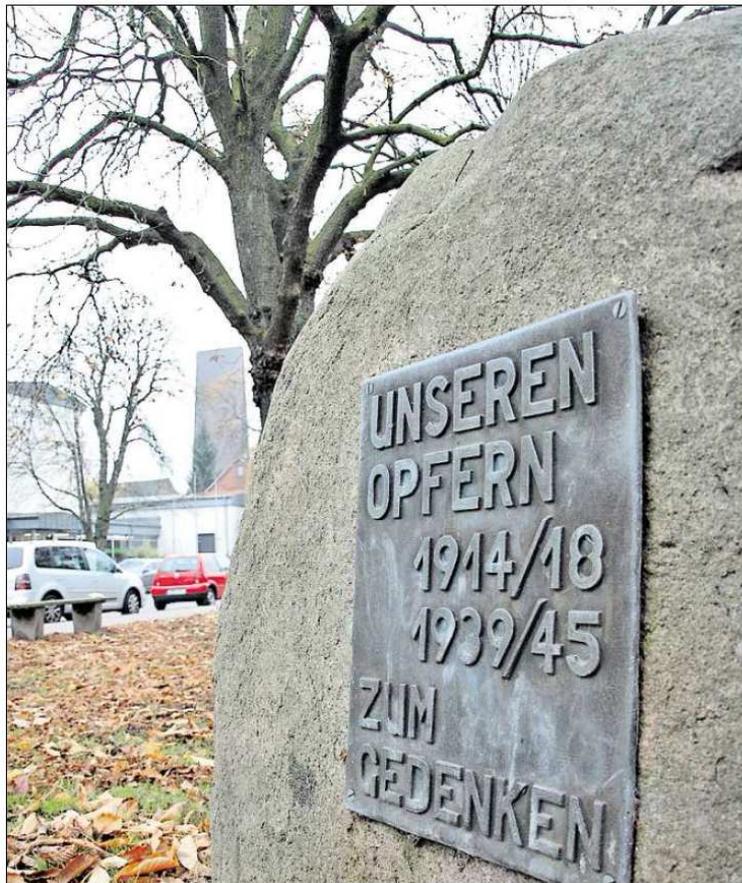
Anlässlich des Volkstrauertages wird morgen auch in Laatzen wieder Kriegstoten und Opfern von Gewaltherrschaft gedacht. In Alt-Laatzen gibt es diesmal eine kuriose Situation: Die Gedenkfeier vor der Alten Kapelle wird vor einer verhüllten Inschrift ausgerichtet.

VON JOHANNES DORNDORF

**ALT-LAATZEN.** Eigentlich hatten sich Stadt und Ortsrat vorgenommen, die Alt-Laatzener Gedenkfeier in diesem Jahr unter ein neues Zeichen zu stellen. Die bisherige Tradition, am martialisch wirkenden Denkmal am Rathauspark zu feiern, galt als überholt, sodass der Ortsrat im Oktober 2013 einen Findling vom SpVg-Sportplatz vor die Alte Kapelle versetzen ließ. Dessen Inschrift ist freilich ebenfalls umstritten. „Unseren Opfern 1914/18 1939/45 zum Gedenken“ ist dort zu lesen. Dies verschweige, „dass Opfer- und Täterschaft Hand in Hand gingen“, so hatte Superintendent Detlef Brandes seinerzeit moniert. Deshalb einige man sich darauf, die Inschrift bis zur Gedenkfeier 2014 zu ersetzen.

Dies ist allerdings nicht geschehen – oder besser gesagt: nicht zum Abschluss gekommen. Der Grund ist die Bürgermeisterwahl im Mai dieses Jahres, wie Kirchengemeinde und Stadt unisono erläutern. „Man wollte eine gute Lösung und keine schnelle“, sagt Stadtsprecher Matthias Brinkmann. „Man hatte sich darauf geeinigt, dies nicht zum Thema des Bürgermeisterwahlkampfes zu machen.“ Diese Beweggründe bestätigt auch Pastorin Sabine Preuschhoff. Erst nach der Wahl, so Brinkmann, habe sich die kleine Runde, die über die Inschrift berät, zusammengefunden. Eingeladen waren Mitglieder des Ortsrates, der Kirchen sowie von Feuerwehr und SpVg, die bei der Angelegenheit beteiligt sind.

Wegen der Verzögerungen hatte man sich vorerst darauf geeinigt, die Inschrift zu verhüllen und den Ablauf der Gedenkfeier zu ändern: Bürgermeister Jürgen Köhne wird während des Gedenkgottesdienstes in der Immanuelkirche einige Worte sagen. Im Anschluss folgt ein Schweigemarsch zum Gedenkstein mit Kranzniederlegung. Der Feuerwehrmusikzug wird – wie in



Umstritten: Die Inschrift am Findling vor der Alten Kapelle soll bei der Gedenkveranstaltung am Sonntag verhüllt werden. Dorndorf

den vergangenen Jahren – die Nationalhymne sowie das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ spielen.

In nächster Zeit will die Kom-

mission erneut tagen, um eine langfristige Lösung zu finden. Das Ergebnis soll danach in öffentlicher Ortsratssitzung vorgestellt

werden, kündigt Brinkmann an. Dort könnten sich dann auch die Bürger zu Wort melden, bevor ein Beschluss ergeht.

## KRITIK AM FINDLING

### Laatzener kündigt Kundgebung an

Der Laatzener Joachim Gottschalk hat auch für die diesjährige Kranzniederlegung vor der Alten Kapelle in Alt-Laatzen eine Kundgebung angekündigt. Damit will Gottschalk – wie 2013 – seiner Forderung Ausdruck verleihen, dass ausdrücklich auch der Opfer des Holocausts

gedacht wird. Kritik übt der streitbare Laatzener auch an der neuen Praxis, in Alt-Laatzen an einem Findling zu gedenken. Die Verehrung von Findlingssteinen gehe auf die Jungsteinzeit zurück. Mit NS-Kultstätten wie dem Sachsenhain in Verden wurden diese aber im 20. Jahr-

hundert wiederbelebt. „Einen neu aufgestellten Findlingsstein als Kultort für das öffentliche Gedenken und für die Trauer um die Opfer von Kriegen und Massenverbrechen als Bezugs- und Mittelpunkt festzulegen grenzt an Blasphemie“, sagt Gottschalk. jd